

4. Demografie-Kongress in Berlin, September 2009

Die Bedeutung der Demografie in Politik und Verwaltung wächst.



Ulrich Reiner

Berlin/Offenburg, 14. September 2009

Gibt es nach der Bundestagswahl einen Demografie-Staatssekretär, der im Bundeskanzleramt angesiedelt wird? Parteien und Bundesministerien und Länder schickten offizielle Vertreter zur „Best Age Conference“ am 1. und 2.9.2009 nach Berlin. 550 Teilnehmer und 90 Referenten zeigen, dass diese Veranstaltung sich als wichtige Jahresveranstaltung zum Thema Demografie etabliert hat.

Die zeitliche Nähe zur Bundestagswahl stellte Fragen zur politischen Umsetzung von Demografie-Initiativen zunächst in dem Mittelpunkt: Dr. Hans-Ulrich Oel, ehemaliger Referatsleiter für den demografischen Wandel in der Staatskanzlei Brandenburg, wies darauf hin, dass die Demografie eine neue Art der Politik nötig mache. „Es werde immer noch zu viel in traditionellen Strukturen und fest gefügten Ressortzuständigkeiten gedacht. So solle das Denken in Institutionen oder Einrichtungen durch inhaltliche Aussagen abgelöst werden, z.B. nicht mehr das "Recht auf einen Kita-Platz", sondern das "Recht auf Erziehung und Bildung". Statt die Probleme an die Ressortzuständigkeiten anzupassen, müssten Politik und Verwaltung fachübergreifend handeln, die Ressorthoheit müsse in solchen Gebieten aufgegeben werden.“ Daher plädiert Dr. Oel auch für einen Demografie-Staatssekretär, der im Bundeskanzleramt angesiedelt wird.

Der Erfahrungsbericht aus der Landeshauptstadt Stuttgart zur „Personalplanung im demografischen Wandel“ zeigt folgendes deutlich: Im Jahr 2011 verdoppelt sich die Zahl der aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiter (von 140 auf 280). In den folgenden Jahren steigt diese Zahl auf über 400 Mitarbeiter ab dem Jahr 2020, das sind knapp 4 % der heute 11.000 Beschäftigten, die jedes Jahr altersbedingt ausscheiden. Um diese Herausforderungen zu meistern, wurden 5 Handlungsfelder für ein zukunftsorientiertes Personalmanagement festgelegt: 1. Führungsentwicklung, 2. Ausbildung und Qualifizierung, 3. Flexibilität, Fluktuation und Einarbeitung, 4. Steigender Altersdurchschnitt und Gesundheit, 5. Personalgewinnung und Personalmarketing.

Für **Demografie RESONANZ**, ein Projekt, das vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt wird, nahm der Demografieberater Ulrich Reiner am Kongress teil. Er brachte neben vielen interessanten Informationen insbesondere den Eindruck mit, dass die Herausforderungen des demografischen Wandels angenommen wurden und sich zunehmend auch die Politik auf allen Ebenen (vom Bund über die Länder zu den Kommunen) dafür interessiert.

Wichtige Themenkomplexe des Kongresses waren unter anderen:
Demografiefestes Personalmanagement
Demografieorientierte Personalpolitik in der öffentlichen Verwaltung
Kommunale Demografiekonzepte
Altersgerechte Stadtentwicklung und Wohnen im Alter
Öffentliche Finanzen und demografischer Wandel

Weitere Informationen finden Sie unter:

Demografie RESONANZ

In der Spöck 12
77656 Offenburg
Telefon 0781 94869-0

info@demografieRESONANZ.de
www.demografieRESONANZ.de